

Verein voCHabular Jahresbericht 2021

INHALTSVERZEICHNIS

- 02** EDITORIAL
- 03** AUS DEM VEREIN

- 04** AUSWAHL FEEDBACK BÜCHER
- 05** RÜCKBLICK 2021

- 08** TEAMS
- 08** Redaktion
- 08** Übersetzungen
- 09** Multimedia
- 09** Approval
- 10** Kommunikation
- 10** Finanzen

- 11** IDEENAUSBLICK 2022

- 12** ANHANG
- 12** Bilanz 2021
- 13** Erfolgsrechnung 2021

EDITORIAL:

Wechsel in der Geschäftsstelle – Vorgängerin, Hannah bedankt sich und Nachfolgerin, Nicole stellt sich vor

voCHabular bedeutet für mich Familie, Freundschaft, Lern- und Lehrort, die Möglichkeit etwas bewirken zu können und viel Herzblut.

Die sechs Jahre bei voCHabular haben mich in privater, sowie auch in professioneller Hinsicht geprägt und gefördert, dafür bin ich sehr dankbar. Zu Beginn war ich zunächst als Freiwillige im Multimedia-Team als Grafikerin tätig. Dabei lag der Fokus auf dem Layout des ersten Buches, sowie dem Erstellen und Gestalten von Plakaten und Merchandise-Produkten. Als ich dann im September 2020 die Co-Geschäftsleitung zusammen mit Mahtab und Miriam übernehmen konnte, bekam ich die Möglichkeit, meine kreativen, kommunikativen und organisatorischen Fähigkeiten auch in dieser Funktion miteinzubringen.

Eines meiner Highlights während meiner Zeit im Verein war klar die Vernissage, als wir die Bücher nach langer Arbeit in den Händen hielten und sie an Personen weitergeben konnten. Umso schöner war es, als ich dann in der Rolle als Co-Geschäftsleiterin den Vertrieb übernahm und drei Jahre nach der ersten Veröffentlichung immer noch oft voll beladen mit verpackten Büchern vom Bücherlager zur Sihlpost unterwegs war und ich merken durfte, dass unsere Bücher auch weiterhin bestellt und genutzt werden.

Danke für euer Vertrauen und unsere Zusammenarbeit! Ich bin froh, dass wir mit Nicole eine gute Nachfolgerin gefunden haben und freue mich auch weiterhin als Freiwillige im Verein tätig zu sein.

Hannah



Als neue Co-Geschäftsleiterin bei voCHabular anzufangen bedeutet für mich, dass sich einerseits ein Kreis wieder schliesst und andererseits auch etwas ganz Neues anbahnt. Ich bin 2017 dank Sara Schmid zu voCHabular gestossen und habe das Vereinsleben und die Mitglieder auf eine (vor der Pandemie noch) typische „voChi-Art“ kennenlernen dürfen: an einem Arbeitswochenende in Engi; beim gemeinsamen Essen, während Aktivitäten oder ganz vertieft bei der Arbeit am Buch. Mit meinem Hintergrund als Sprach- und Literaturwissenschaftlerin wurde mir schnell klar, dass ich mich im Verein engagieren möchte und ganz konkret im Redaktionsteam. Fast zweieinhalb Jahre tüftelte ich zusammen mit meinen Teamkolleg:innen an den letzten Kapiteln des ersten Buches herum. Schliesslich folgten die letzten Schritte bis zum Druck des ersten Buches – ich erinnere mich noch genau, wie stolz ich auf voCHabular war, als ich das fertige Produkt in den Händen hielt... Verlassen habe ich voCHabular als Freiwillige (ich hatte zwar nie das Gefühl, dass ich bei voCHabular ganz aufgehört habe) kurz vor der Konzipierung des zweiten Buches 2020, deshalb bin ich unglaublich gespannt, bald einen ersten Blick in das zweite Buch – ein für mich geradezu neues Produkt – werfen zu dürfen.

Als Hannahs Nachfolgerin möchte ich mich ganz herzlich für ihre tolle Arbeit bei voCHabular und ihre Hilfe bei der Übergabe bedanken. Ich freue mich, ihre Aufgaben fortzuführen, an der Seite von Miriam und Mahtab und gemeinsam mit voCHabular in ein neues spannendes Jahr zu starten.

Nicole



AUS DEM VEREIN

Gott sei Dank ist Freitag: dieser entspannte Tag Richtung Wochenende, an dem ich arbeite, aber nicht für Geld und viel selbstbestimmter, als das bei Lohnarbeit typischerweise möglich ist. Ein grosser Luxus, um den ich sehr froh bin und den ich für Projekte einsetze, die mir sinnvoll erscheinen und die sympathisch sind – wie zum Beispiel voCHabular. Passiert ist es vor etwa zwei Jahren: Schon länger war mir am Zürcher Multifunktionsort L200 das «Buch 1» aufgefallen. An diesem Tag kamen zwei Frauen dazu, die ich dazu befragen konnte und die mir zu meiner Verwunderung erklärten, dass das Projekt sogar Linguist:innen wie mich gebrauchen könnte (wir werden sonst eigentlich nicht gebraucht). Diese unwahrscheinliche Chance konnte ich mir natürlich nicht entgehen lassen, und *schlurp* wurde ich hineingesaugt – erst in die Diskussionen um das Konzept für Buch 2, dann in die Arbeit des Redaktionsteams.

In Coronazeiten arbeiten wir in allen Himmelsrichtungen, also sitze ich an einem typischen Freitag mit einer Tasse Tee zu Hause am Schreibtisch, fixiere wahlweise die Hauswand gegenüber oder das kleine Stückchen Himmel darüber und überlege: Hier ist Fatemeh, da ist Nadir; was sollen die beiden nun zueinander sagen? Sollen sie sich idealtypisch

verhalten oder wie ganz normale Menschen, und falls letzteres: Was bitte bedeutet «ganz normal»? Sind sie arm oder reich, hochqualifiziert oder bildungsfern, links oder rechts? Gar nicht so leicht, eine Balance zu finden zwischen Realismus und den politischen Idealen, die voCHabular vertritt; gar nicht so leicht, zu vermeiden, dass nicht durch jede Figur ich selber spreche.

Aber irgendwann fangen Nadir und Fatemeh tatsächlich an, sich zu unterhalten – ich muss es nur noch aufschreiben. Dann kommt der eigentlich anstrengende Teil: Wird das nun den Lesenden helfen, Schweizerdeutsch zu lernen? Ist der Text zu leicht oder zu schwer, und wie lassen sich die Inhalte einüben? Auch nach dem Selbstcheck bleiben alle Texte Rohmaterial, das zuerst innerhalb des Teams, dann vom Approval-Team gegengelesen, umfassend kommentiert und dabei immer wieder überformt wird, von Rechtschreibung und Wortwahl bis hin zu den Inhalten. Dabei verblasst nach und nach, wer den Text zuerst geschrieben hat – jeder fertige Satz ist ein Gemeinschaftswerk.

Auch die Texte, die ich heute geschrieben habe, haben also noch eine Reise vor sich. Tschüss, gehabt euch wohl – man sieht sich wieder!

Röbi



AUSWAHL AN FEEDBACK 2021

August 2021, Lara, Sozpäd youngCaritas:

Eure Bücher sind super im Sommerlager angekommen!

April 2021, Valérie:

Ihr Projekt ist toll! Ich kann ein bisschen Hochdeutsch aber ich habe auch bemerkt, dass für Integration, Schwiizerdütsch sehr sehr wichtig ist. Dafür brauche ich Ihre Lehrmittel. Herzlichen Dank!

März 2021, Frauenhaus Bern:

Vielen vielen Dank, die Bücher werden von Personen genutzt, die sonst nicht leisten können.

Dez 2020, Christine, freiwl. Deutschlehrerin:

Ich finde Euren Ansatz mit der Heimatsprache und Schwitzerdütsch sehr, sehr wertvoll, auch als Wertschätzung für Ihre Sprache. Glückliche Gesichter durfte ich schon erleben. Auch von strahlenden Schulkindern, die die geschriebene Sprache ihrer Mutter in einem Schweizer Buch mir vorlesen konnten.

RÜCKBLICK 2021

Mit 2021 geht ein weiteres Vereinsjahr zu Ende, das durch die Pandemie geprägt war. Leider konnten wir auch dieses Jahr keine Arbeitswochenenden mit Übernachtungen durchführen, jedoch hatten wir mehrere sehr schöne Arbeitstage in Zürich und Bern. Dazu kamen weitere Treffen, bei denen die Gemeinschaft mehr im Vordergrund stand; wie z.B. im Frühjahr einen Bouldernachmittag mit der Organisation Climbaid in Zürich, die alljährige Teilnahme am Lauf gegen Rassismus in der Bäckeranlage in Zürich im Herbst, sowie einem Weihnachtsspaziergang mit Zinngiessen, welcher den Teilnehmenden die Zukunft fürs 2022 vorhersagte.

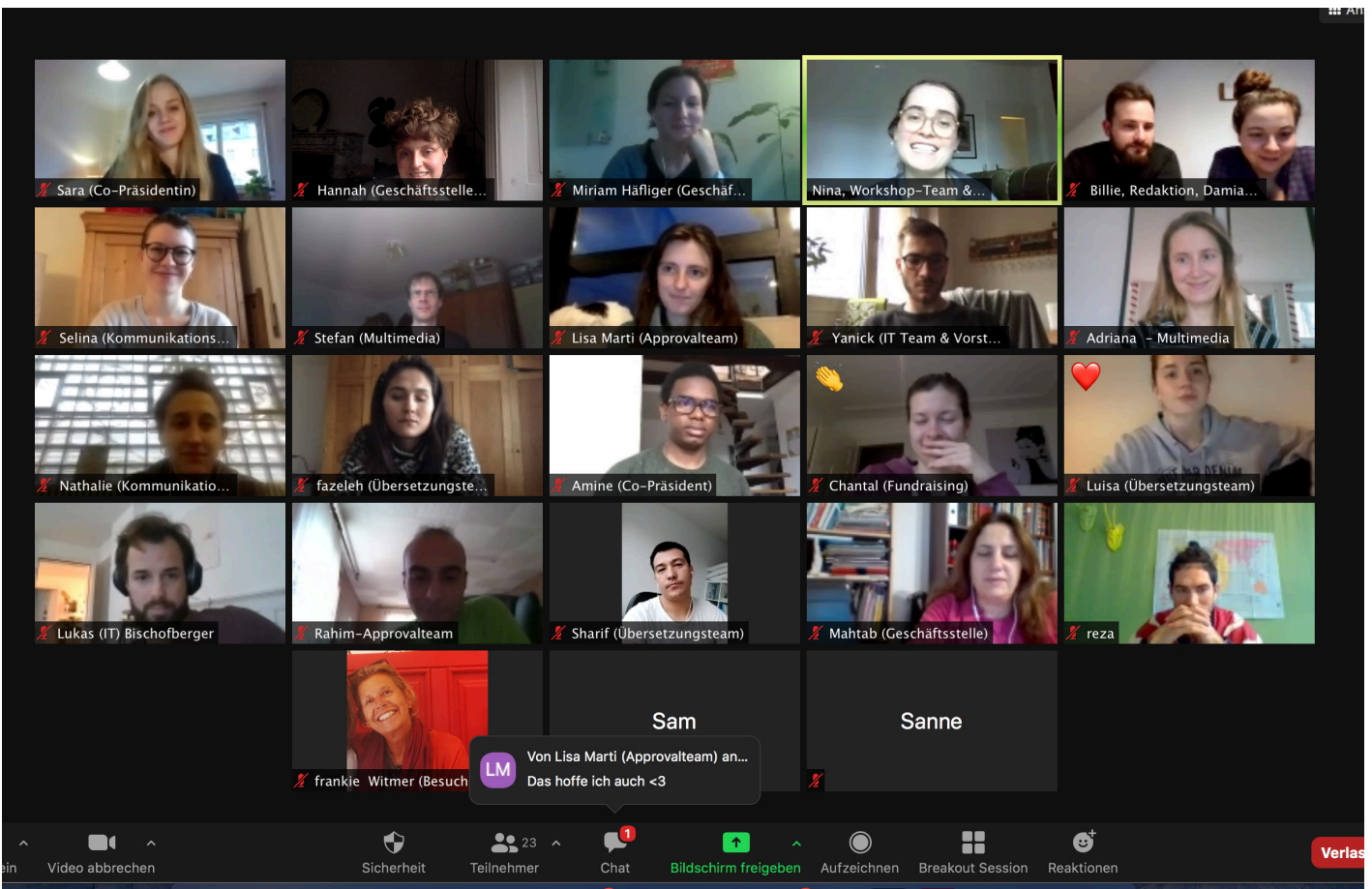
Ein weiteres Highlight war die zweifache Durchführung des Workshops zum Thema 'Diskriminierung in der Deutschen Sprache' im Rahmen der Aktionswoche gegen Rassismus in Bern, welcher regen Anklang fand.

Viele Teams konnten trotz dem Wegfall der Arbeitswochenenden einen grossen Zuwachs an neuen Freiwilligen verzeichnen, von welchen zu einem grossen Teil noch immer aktiv sind. Die Teams sind jetzt autonom organisiert. Es freut uns sehr, dass es für das Projekt weitergeht und die Teams aus eigener Motivation heraus arbeiten. Jedoch hat es auch den Nachteil, dass der Kontakt zwischen den Teams etwas nachgelassen hat. Es bleibt ein

grosses Ziel dies zu ändern, sobald es die Situation wieder erlaubt.

Schweren Herzens mussten wir 2021 das Projekt eines eigenen CMS beenden, da es uns auch nach monatelanger Suche nicht gelang, eine Nachfolge für die IT-Teamleitung zu finden. Ohne eine Person, die die Verantwortung für dieses ambitionierte Teilprojekt trägt, ist eine Weiterführung nicht möglich. Wir sind sehr stolz auf das, was das IT-Team die letzten Jahre geleistet hat und bedanken uns herzlich. Für das neue Jahr gilt es nun, daraus zu lernen und positive Aspekte daraus zu ziehen. Wie wir damit umgehen, wird am kommenden Strategiewochenende im Frühjahr 2022 ein wichtiges Thema sein.

Zum Schluss noch eine erfreuliche Info: Im Sommer hat sich die Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit Innovage (einer Senior:innenvereinigung, die NGOs unterstützt) unsere Finanzstrategie analysiert und überarbeitet, sodass wir Instrumente zur Verfügung haben, welche uns ermöglichen besser in die Zukunft planen zu können. Die Ist-Analyse der eingereichten Fundraising-Anträge hat uns zudem gezeigt, wie stark unser Finanzteam ist – was sich auch im 2021 durch die zahlreichen positiven Zusagen gezeigt hat.





TEAMS

REDAKTION

Nachdem Ende 2020 der Startschuss für das zweite Buch fiel, sind wir nun seit einem Jahr schon an der Erarbeitung der Inhalte für die acht Kapitel des neuen Buches. Zu Beginn brauchte es noch deutlich mehr Zeit für Diskussionen, Austausch und Nachfragen. Es gab einige gemeinsame Arbeitstreffen des Redaktionsteams – in Person sowie virtuell. Mit der Zeit haben wir dann unseren Arbeitsrhythmus gefunden. Dank Röbis gut durchdachten Arbeitsfortschritt-Tools, in denen wir eingeben können, wer woran arbeitet, haben alle zu jeder Zeit den Überblick, wie weit wir sind. Natürlich ist auch der Austausch mit den anderen Teams in dieser Arbeitsphase wichtig. Angefangen mit dem Approvalteam, welches die Inhalte akribisch genau durchliest, Feedback gibt, korrigiert und kommentiert, zum Multimedia-Team, mit dem wir die Gestaltung des zweiten Buchs besprochen haben, bis zum Übersetzungsteam, das bereits fleissig begonnen hat, die ersten Kapitel in verschiedene Sprachen zu übersetzen.

Wie auch in anderen Teams hatte auch das Redaktionsteam in diesem von Corona getrübbten Jahr zeitweise einige Durchhänger. Für neue Teammitglieder war es schwierig den Anschluss zu finden, da wir uns kaum physisch treffen konnten – weder als Redaktionsteam noch als Verein. So hat es uns auch einiges an Zeit und Energie gekostet, neue Mitglieder kennenzulernen, einzuarbeiten und leider einige auch wieder zu verlieren. Wir freuen uns aber sehr, Camille und Sanne neu zu unserem aktiven Team zählen zu dürfen. Leider mussten wir gleichzeitig ein Langzeitmitglied in eine VoCHabular-Pause verabschieden. Angie musste ihre Ressourcen für den Moment auf andere Aufgaben verschieben – wir hoffen aber, dass sie bald wieder zu uns ins Team zurückkehren wird. Trotz der Wechsel bleibt ein stabiles, motiviertes Team, bestehend aus Röbi, Anna, Sanne und Camille, geleitet von Carla und Billie, das stolz auf das Jahr 2021 zurückschauen kann, in dem sie ein komplettes Buch geschrieben haben!

ÜBERSETZUNG

Im Jahr 2021 beschäftigte sich das Übersetzungsteam mit zwei grossen Zielen. Einerseits wollten wir wichtige Meilensteine in unseren Sprachen erreichen. Andererseits wurde viel Energie in die Suche von neuen Mitglieder*innen investiert, um bestehende Sprachen zu stärken. Das erste Ziel wurde dank unglaublich viel Energie, Stunden und Zusammenarbeit in sogar 3 Sprachen erreicht! Das Spanisch Buch 1 wurde fertig übersetzt und befindet sich im Moment in der Überprüfung, die französische und türkische Ausgabe des ersten Buches wurden auch fertig übersetzt, überprüft und werden im Moment durch das Multimedia-Team ins Layout gekleidet. Zudem wurden auch die Übersetzungen für das zweite Buch, in den Sprachen Arabisch und Persisch, ins Rollen gebracht. Juhu! Viel Energie wurde

zudem in die Suche von zusätzlicher Unterstützung für das Tigrinya-Team eingesetzt. Die Übersetzung hat sich als ausserordentlich schwierig erwiesen und wir hoffen sehr im Jahr 2022 auch für Tigrinya einen wichtigen Meilenstein erreichen zu können. Wir sind wieder einmal unglaublich beeindruckt von der Riesen Leistung welche die Übersetzer*innen im vergangenen Jahr für voCHabular aufgebracht haben, vor allem angesichts der Tatsache, dass jeglicher Austausch auch dieses Jahr fast ausschliesslich Online stattfinden musste. In dem Sinne nochmals ein riesiges Dankeschön an alle fürs Mitwirken und das Engagement. Wir hoffen 2022 wird nicht nur weitere schöne Meilensteine mit sich bringen, sondern hoffentlich auch ganz viel Wiedersehen.

MULTIMEDIA

Das Jahr 2021 startet das Multimediateam mit einem grossen Zuwachs an neuen Mitgliedern. Aus drei wurden wir auf einmal neun, als erster Punkt hiess es darum, sich kennen zu lernen und sich als Team zu finden. Erfreulicherweise gab es nicht nur im Team, sondern auch in der Teamleitung einen Zuwachs. Hanna Widmer übernahm die Co-Leitung und die Verantwortung der Leitung des Layouts für das 2. Band von voCHabular.

In Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam wurde über die vergangenen Monate am Layout des zweiten Bandes gefeilt und getestet, sodass die fertigen Kapitel voraussichtlich anfangs 2022 ins neue Layout übertragen werden können. Die

ursprünglich geplante Kompatibilität mit der XML-Implementierung ist durch den Wegfall des CMSs nicht mehr nötig. Zwar ist es schade, dass das Einfüllen der Inhalte ins Layout dadurch händisch erfolgen muss, allerdings sind die Strukturen im neuen Buch verbessert, sodass es leichter sein wird als noch beim ersten Band.

Nicht nur beim zweiten Buch hat sich einiges getan, sondern auch bei der französischen Version des ersten Buches. Kapitel 3-6 sind komplett im Layout und bereits im Layout kontrolliert. Jetzt fehlen nur noch Einarbeitung dieser Korrekturen, sowie die Anfangskapitel und die Lösungen.

Wir freuen uns auf den kommenden Druck im 2022.

APPROVAL

Ende 2020 nahm das Approvalteam seine Rolle wieder auf, die Texte, die im Redaktionsteam entstanden sind, zu lektorieren und aus verschiedenen Perspektiven nochmals zu betrachten (Verständlichkeit, Diversity, Logik und Einheitlichkeit) und entsprechend Feedback zu geben. So wurden insgesamt vier Kapitel auf Herz und Nieren überprüft und das Approvalteam freut sich auf die weiteren Kapitel, die bereits in der Pipeline sind. Kapitel 5 und der Lösungsteil sind in Bearbeitung, aber noch nicht abgeschlossen.

Anfang 2021 hat das Team mit Kathrin eine motivierte neue Co-Teamleitung erhalten, was uns alle sehr freute. Aufgrund der Covid-19-Pandemie fanden

aber leider fast alle Treffen online statt. Dies hatte jedoch den Vorteil, dass Teammitglieder aus Neuseeland, Libanon und allen Ecken der Schweiz sich zuschalten konnten.

Obwohl wir es nicht immer schaffen, unsere eigenen Deadlines einzuhalten, macht es viel Spass, die Kapitel durchzulesen, abzuschliessen und langsam den Fortschritt des Buches mitzuverfolgen. Alle sind mit Elan dabei, die umfangreichen Kapitel in ihrer Freizeit akribisch durchzuarbeiten. Wir freuen uns bereits jetzt auf den Moment, wenn die Inhalte veröffentlicht werden und hoffentlich zu vielen spannenden und inklusiven Lernerfahrungen beitragen.

KOMMUNIKATION

Das vergangene Jahr begann für uns etwas weniger aktiv. Da voCHabular praktisch keine Treffen oder Veranstaltungen organisiert hat und mit der Arbeit am zweiten Buch vor allem intern viel geschah, gab es weniger Kommunikationsmöglichkeiten als in anderen Jahren. Wir haben stattdessen häufiger über andere Organisationen oder Themen kommuniziert. Die Sensibilisierung und Vernetzung sieht voCHabular ebenfalls als wichtigen Teil seiner Arbeit. Wir konnten uns dann in der zweiten Jahreshälfte

über neuen Zuwachs im Team freuen. Eine Webdesignerin und Architektin unterstützen uns seit einigen Monaten im Kommunikationsteam. Gemeinsam haben wir uns an den Aufbau der neuen Webseite gemacht, die in einigen Monaten veröffentlicht wird. Zudem passen wir unsere Illustrationen dem neuen Design vom zweiten Buch an und professionalisieren unsere Kommunikationsmaterialien. Wir freuen uns schon sehr auf den neuen Auftritt!

FINANZEN

Im Jahr 2021 haben das Fundraising-Team und die Geschäftsstelle neun Stiftungsanträge eingereicht, wovon sechs positiv beantwortet wurden. Die erworbenen 64'000 CHF tragen dazu bei, dass voCHabular die Arbeit am Buch voCHabular 2.0 erfolgreich weiterführen kann. Das Fundraising-Team ist stolz, damit einen Beitrag zum Gelingen des Projekts leisten zu können.

voCHabular ist ausserdem eine kurzzeitige Kooperation mit dem Verein innovage eingegangen, um eine neue Finanzstrategie für voCHabular auszuarbeiten. Dafür hat die Geschäftsstelle von voCHabular mit zwei Experten von innovage zusammengearbeitet.

In diesem Prozess wurde die Mittelbeschaffung von voCHabular analysiert, die Prozesse und Unterlagen bei den Stiftungsgesuchen optimiert sowie eine neue Projekt-Roadmap und ein Finanzplan entworfen. Die Zusammenarbeit mit innovage hat uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und uns neue Inputs für die zukünftige Finanzplanung gegeben. Herzlichen Dank an Hannah, Mahtab und Miriam und den Verein innovage für das Engagement. 2021 war strategisch und finanziell äusserst erfolgreich. Besonders schön ist aber zu sehen, wie gut das Finanzteam und die Geschäftsstelle zusammenarbeiten, um die finanzielle Grundlage für den Erfolg der voCHabular-Projekte zu legen. Danke!

AUSBLICK 2022

Das Jahr 2022 bringt einige Höhepunkte mit sich für den Verein voCHabular.

Nach den Pandemie-bedingten Verzögerungen kann dieses Jahr erstmals eine französische Ausgabe des voCHabular-Buches gedruckt und vertrieben werden. Ebenfalls neu dazukommen, werden die Ersterscheinungen in Türkisch und Spanisch sowie eine dritte Auflage unseres Buches in Englisch, Persisch und Arabisch.

Ein weiterer wichtiger Fokus liegt im Jahr 2022 auf der strategischen Ausrichtung von voCHabular. Diese wollen wir bei einem Strategie-Event im Frühjahr gezielt angehen. Nachdem wir bereits auf sechs erfolgreiche Jahre zurückblicken können, wollen wir 2022 nutzen um den bisherigen Weg zu reflektieren und die gemeinsame Zukunft zu planen.

ANHANG

BUCHHALTUNG 2021

BILANZ voCHabular 2021		Stichtag, 31.12.2021
AKTIVEN		
Kasse		188.05
Bankkonto		81'170.24
Merchandisingartikel		86.00
VoCHabular Lehrmittel		2'426.00
TOTAL AKTIVEN		83'870.29
PASSIVEN		
Kreditoren		0.00
Transitorische Passiven		5'000.00
Fonds von Spenden		32'398.85
Gewinnvortrag		46'471.44
TOTAL PASSIVEN		83'870.29

ERFOLGSRECHNUNG 2021

ERFOLGSRECHNUNG voCHabular 2021

Periode 01.01.2021
31.12.2021**AUFWAND**

Löhne	31'959.00
Übriger Personalaufwand	5'429.30
Reisespesen	1'453.25
Verpflegungsspesen	410.50
Spesen Teambuilding	430.25
Weiterbildungen und Leistungen Dritter	932.20
ZWISCHENTOTAL PERSONALAUFWAND	40'614.50

BETRIEBSAUFWAND

Aufwand Veranstaltungen und Merchandise	216.20
Administration (Versicherung, Gebühren)	313.75
Büromaterial, Versandkosten	734.95
Informatikaufwand, Hosting	420.45
Sonstiger Betriebsaufwand und Abschreibungen	2'828.00
ZWISCHENTOTAL BETRIEBSAUFWAND	4513.35

TOTAL AUFWAND**45'127.85****ERTRAG**

Ertrag aus Veranstaltungen	0.00
Workshops	1'300.00
Mitgliederbeiträge	1'980.00
Freie Spenden	9'319.29
Zweckgebundene Spenden	79'000.00

TOTAL ERTRAG**91'599.29****Gewinn / Verlust der Erfolgsrechnung**

46'471.44

Zuweisung an Fonds zweckgebundene Spenden

46'471.44

Gewinn**0.00**